

## **Die Postwertzeichen des Freistaats Asch**

Kurz vor Mitternacht am 21. September 1938 übernimmt die Sudetendeutsche Partei in Asch das Hauptpostamt (Postamt 1). Ein gemeinsamer Fluchtversuch der tschechischen Postbediensteten mitsamt Bargeld und Postwertzeichen ist zuvor gescheitert. Der dienstälteste deutsche Postbeamte Georg Gemeinhardt wird sofort mit der kommissarischen Leitung des Hauptpostamtes betraut. Der Postbetrieb wird daher kaum unterbrochen. Das Hauptpostamt gibt eigene „Ascher Notmarken“ heraus, die die SdP mit Aufschlag für den Hilfsfonds des Freikorps verkaufen lässt. Die Notmarken mit Überdruck des tschechischen Originals werden auf Postkarten des Freikorps geklebt und mit einem roten Befreiungsstempel versehen. Er hat die Aufschrift: „Wir haben das Joch getragen, nun sind wir frei und bleiben frei! Postamt Asch 1, am 21. September 1938.“ Farbliche Fehldrucke oder Marken mit verschobenen Aufdrucken werden bereits damals zu begehrten Sammler-Objekten. Die Sonderstempel-Aktion bringt in wenigen Tagen 25 000 Kronen ein. Die Ascher Postwertzeichen haben 14 Tage bis zum 6. Oktober 1938 Frankaturkraft. Im Archiv sind der komplette Satz der Befreiungsausgabe erhalten sowie zahlreiche Postkarten mit Befreiungsstempel.